

Ch/U 6515 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6515 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T III 80.500 Fundsigle : T III 80
Katalog	VOHD 12,5 (in Vorb.; nur Ch/U 6515 recto)
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6515 verso http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6515versototal.jpg Ch/U 6515 recto http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6515rectototal.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001261
erstellt am	2020-11-09T16:18:05.775Z
letzte Änderung	2020-11-09T16:18:05.775Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de Pietätsgeschichte des Shunzi
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/04/ kunčuyunuznuŋ tapı[gr] ...
Textende	de /v/10/ [] 子 süntsi atl(i)g M//[...]
Thematik	Prosa
Schlagwörter	tr šüntsi
Inhalt	de Fragment einer altuigurischen Version der in der konfuzianischen Tradition verwurzelten Pietätsgeschichte von Shunzi. Ein unmittelbarer chinesischer Gebertext konnte bisher nicht ermittelt werden, vgl. Kitsudo/Galambos (2020), 462. Ch/U 7594 verso setzt die Textzeilen von Ch/U 6515 verso fort. Für die Textfortsetzung der Zeilen Ch/U 6515 verso + Ch/ 7594 verso steht Ch/U 6813 verso zur Verfügung. Ch/U 6515 recto: Taishō 462, Vol. 14, 472c 01-07 (Dafanguang baoqie jing 大方廣寶篋經) vgl. Kitsudo/Galambos (2020), 456 (nach Mitani 2018).
Editionen/Literatur	de Kitsudo/Galambos (2020), 451-466.
Übersetzungen	de Kitsudo/Galambos (2020), 451-466.

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Oberteil eines beidseitig beschriebenen Blattes mit oberem Blattrand. Für die Niederschrift des altuigurischen Textes wurde die unbeschriebene Rückseite einer chinesischen

	Buchrolle verwendet. Das Fragment ist vor allem durch Abriss und Einrisse stark beschädigt. Die Einrisse sind durch das Aufbringen von Japanpapierkeilchen fixiert worden. Das Papier ist fleckig (Wasserränder). Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung
Blattformat	de chinesische Vorderseite: Buchrolle; Format der Weiternutzung (verso): unbestimmt
Anmerkungen	de Die Fundsigle T III 80 (T III: Stempelabdruck, 80 - Bleistiftschrift) ist auf dem oberen Blattrand der Vorderseite vermerkt. Ein (Original-)Aufkleber auf der Verglasung hat die erweiterte Angabe T III 80.500.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden; Zeilenabstand: 1,0 cm; Oberer Blattrand: max. 0,4 cm;
Außenmaße	de 13,8 cm x 10,4 cm
Zeilenzahl	de verso: 11 Zeilen, nur Graphemrest der Zeile /v/01/ am linken Abbruchrand erhalten
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive; Verlauf der Zeilen auf Vorder- und Rückseite stimmt überein